

166/16 1653 Juni 15., Bremgarten

Schreiben von Beat Jakob I. Zurlauben an Beat II. Zurlauben betreffend die Rechtssprechung über Gefangene im Bauernkrieg

B B. J. Zurlauben¹ informiert seinen Vater, Ammann Beat II. Zurlauben, dass er am Vortag zum General geritten war, diesen aber nicht antraf, weil er sich in Zofingen aufhielt. Von Oberst Werdmüller² hat er erfahren, dass die Herren von Bern die Judikatur über ihre Rebellen selbst beanspruchen, die Zürcher hingegen erachten dies als ihre Sache, weil sie zuerst im Feld waren und die Untertanen zur Niederlegung der Waffen veranlassen konnten. Oberst Zwyer³ soll sich auch dort befinden, so sind Bern und Zürich «legatiert wider ein anderen».

General Werdmüller⁴ wird das Gericht über die Freiämter Untertanen nicht aufschieben lassen, er «pretendiert» sogar über die Solothurner wegen eines Vorkommnisses in Mellingen. Aus Luzern schreibt man Zurlauben nichts mehr, besonders was er dem Vater betreffend die Gefangenen geschickt hat, ist nicht beantwortet worden. Er bittet um Bericht, ob man die bei den Bürgern in Bremgarten verhassten Freiämter Bauern wieder freilassen soll.⁵

In einer Nachbemerkung erwähnt Zurlauben Knecht, Hauptmann Knopfli und Honegger.

¹ Beat Jakob I. Zurlauben.

² Hans Rudolf Werdmüller.

³ Sebastian Peregrin Zwyer von Evibach.

⁴ Hans Konrad Werdmüller.

⁵ In den «Acta Helvetica» sind zahlreiche Dokumente im Zusammenhang mit dem Bauernkrieg überliefert, vgl. u.a. Zurlaubiana AH 85/170, AH 30/64, AH 36/217, AH 76/74.

AH 166, Bl. 30-31 • Bl. 30^v leer, 31^r nur AH 166/17 (aufgeklebt), 31^v nur Adresse mit Siegel.
Original.
